

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-
Vereine (V. D. E. V.) E. V. — Sitz: Frankfurt (Main).

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

Laufkäfer-Studien V.

(Mit 9 Textabbildungen.)

Von Max Liebke, Hamburg.

(Fortsetzung.)

Leptotrachelus bruchi nov. spec. m.

Rotbraun, Flgd. heller mit schmal bräunlicher Naht, welche hinter der Mitte sich zum rundlichen Fleck erweitert. Fühler, Beine und Unterseite gelb.

Kopf rundlich, Seiten des Hinterkopfes gerundet verengt; glatt, gewölbt.

Halsschild bedeutend länger als breit, viel schmaler als der Kopf: Seiten leicht gerundet erweitert, vor den Hinterwinkeln leicht ausgeschweift; Oberseite stark quengerunzelt und grob punktiert, dazwischen sind äußerst feine Punkte verstreut.

Flgd. ziemlich kurz, nach hinten deutlich erweitert, gegen die Spitze stark verengt, Schultern schräg abfallend, Schulterwinkel rundlich abgeflacht; Punktstreifen kräftig, mit groben Punkten, Zwischenräume gewölbt, der dritte mit drei, der fünfte mit einem Punkt.

Länge 7.5 mm.

Zwei Exemplare von S. Roque, Prov. Corrientes, Argentinien (Bosqu., Febr. 1920), in Sammlung C. Bruch.

Fällt unter den bisher bekannten Arten durch die hinten erweiterten Flgd. auf.

Leptotrachelus amplipennis nov. spec. m.

Der vorigen Art nahe verwandt, unterscheidet sich aber durch gerade verengte Seiten des Hinterkopfes, breiteren, in der Mitte fast glatten Halsschild, stärker hinten erweiterte Flgd. und andere Form des Flgd.-Fleckes, dieser hat die Form eines auf die Spitze gestelltem Quadrates mit konkaven Seiten.

Kopf und Halsschild sind rotgelb, die Flgd. gelbbraun, Fühler, Beine und Unterseite gelbbraun.

Länge 7.5 mm.

Ein Stück aus Fonte boa, am oberen Amazonas, Brasilien, im Museum Stettin.

Leptotrachelus humeralis nov. spec. m.

Dunkelgelbbraun, Vorderkörper etwas rötlicher, Flgd. - Naht bräunlich.

Kopf rundlich, Seiten desselben hinten gerundet verengt, oben glatt; gewölbt.

Halsschild viel schmaler als der Kopf, Seiten nur leicht gerundet erweitert, vor den Hinterwinkeln kaum ausgeschweift. Oberseite grob quengerunzelt, dazwischen grob und zerstreut punktiert.

Flgd. mit deutlichen Schulterwinkeln, diese nur kurz abgerundet, Schultern nicht abgeschrägt. Länglich viereckig, hinten nur schwach erweitert. Punktstreifen vorn stark punktiert, gegen die Spitze viel schwächer; Zwischenräume flach, dritter mit drei, fünfter mit einem Borstenpunkt, der Grund ist sehr deutlich netzartig gerunzelt. Die innere Hälfte der Flgd. ist stark abgeplattet.

Länge 6 mm.

Ein Stück aus Paraguay in meiner Sammlung.

Von *L. bruchi* und *amplipennis* unterschieden durch längere, hinten weniger erweiterte Flgd. sowie deutlichere Schultern derselben.

Leptotrachelus parallelus nov. spec. m.

Rotgelb, Flgd. heller, mit schmal geschwärzter Naht, diese kurz vor der Spitze verbreitert.

Kopf kurzoval, flach, Seiten des Hinterkopfes gerundet verengt, glatt.

Halsschild schmaler als der Kopf, länger als breit, seitlich nur schwach erweitert; fein quengerunzelt, vorn und hinten punktiert; Seiten deutlich gerandet und aufgebogen. Flgd. länglich parallel, plattgedrückt. Schulterwinkel stark verrundet; Punktstreifen fein, Zwischenräume leicht gewölbt, der dritte mit drei, der fünfte mit einem Borstenpunkt, im Grunde netzartig gerunzelt.

Länge 8 mm.

Ein Stück von der Estancia la Noria, Rio San Javier, Prov. Santa Fé, Argentinien (G. E. Bryant 23. XII. 1911), im Britischen Museum.

Dem *L. brasiliensis* Dej. nahe verwandt, doch gut unterschieden durch die langen, parallelen, ganz flachen Flgd. und den sehr hellen Vorderkörper.

Leptotrachelus panamensis Bates.

Mir liegt nur ein einziges Stück aus Kostarika (Sammlung F. Nevermann) vor, es unterscheidet sich vom typischen *L. puncti-collis* Bates nur durch die geschwärzte Flgd.-Spitze.

Amblycoleus Chaudoir.

Bei gelegentlicher Untersuchung der beiden, im Berliner Museum sich befindlichen typischen Stücke des Genotyps *platyderus* Chaudoir fand ich ein gutes Merkmal in dem Fehlen einer zweiten scharfkantigen Längsleiste am Augeninnenrande, diese Leiste ist bei *Leptotrachelus* stets vorhanden.

Amblycoleus peruanus nov. spec. m.

Kopf und Halsschild rotbraun, alles andere gelbbraun.

Kopf etwas länger als breit, oval, abgeflacht, neben dem Augeninnenrande läuft nur eine scharfe Längsleiste. Außer einigen verloschenen Querrunzeln ist der Kopf glatt.

Der Halsschild ist etwas breiter als der Kopf, nur wenig länger als breit; der Vorderrand ist leicht ausgeschweift, die Vorderwinkel stumpf; die Seiten sind vorn in starkem Bogen erweitert und hinter der Mitte wieder verengt, vor den abgestumpften Basalwinkeln eine kurze Strecke fast parallel; Basalrand gerade, nur an den Winkeln kurz abgeschrägt; Scheibe mit Mittellängsfurche schwach, Basallängsfurchen stark eingedrückt, in den letzteren stehen einige wenige Punkte; die Seiten sind deutlich gerandet und aufgebogen.

Die Flgd. sind $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der Vorderkörper, fast parallelschief, plattgedrückt, die Punktstreifen sind kräftig eingedrückt, die Zwischenräume sind gewölbt, der dritte trägt zwei Borstenpunkte auf der hinteren Hälfte.

Länge 14 mm.

1 ♂ aus Peru in meiner Sammlung.

Von *A. platyderus*, der sie an Größe überlegen ist, gut unterschieden durch gewölbteren Vorderkörper, kaum punktierten Halsschild, bedeutend längere Flgd. sowie durch hellere Farbe und einfarbige Flgd. (bei *platyderus* ist die Naht breit dunkler gefärbt),

auch ist der dritte Zwischenraum mit nur zwei Punkten auf der hinteren Hälfte besetzt, bei *platyderus* steht dagegen noch ein Punkt in ein Viertel der Länge und ein anderer auf dem fünften Zwischenraum in zwei Drittel der Länge.

Amblycoleus douéi Chaud.

Länge 9 mm. Wie *peruanus* gefärbt; mir unbekannt. Cayenne.

Propionycha nov. gen.

Ligula an der Basis schmal, an der Spitze sehr breit, gerade abgestutzt, Vorderrand undeutlich ausgeschweift; Vorderwinkel abgerundet; nahe der Spitze stehen zwei lange Borsten, die Nebenlungen sind bedeutend länger, schmal zugespitzt, sie lassen das letzte Drittel der Zunge frei.

Mentum mit kurzem, abgestumpftem Mittelzahn, dieser ist etwa halb so hoch als die Seitenlappen.

Die Palpen sind schlank, die Endglieder beider sind spindelförmig, an der Spitze kurz abgestumpft; das Endglied der Kiefern-taster ist länger als das vorhergehende Glied.

Das Labrum ist quer, der Vorderrand desselben ist tief winklig ausgeschnitten, mit sechs Borstenpunkten besetzt, der Abstand zwischen den äußeren und den mittleren Punkten ist größer als derjenige zwischen den mittleren und den inneren; die Vorderwinkel sind kurz abgerundet.

Die Mandibeln sind kräftig, ungezähnt.

Die fadenförmigen Fühler haben normale Länge.

Die Beine sind ziemlich kurz, die Hinterschenkel erreichen bei weitem nicht die Flgd.-Spitze; die Tarsenglieder sind breit, das erste langdreieckig, das zweite kurzdreieckig, das dritte ist noch kürzer, ebenfalls dreieckig, jedoch ist der Außenvorderwinkel lang ausgezogen; das vierte Glied ist zweilappig, mit breiten rundlichen Lappen, das Klauenglied ist schlank; die Klauen tragen wie bei *Pionycha* eine zahnähnliche Verdickung an der Basis.

Das Schildchen ist langdreieckig, sehr schmal.

Die Flgd. sind lang und schmal, nach hinten deutlich erweitert.

Von *Leptotrachelus* deutlich unterschieden durch den Habitus, Klauenzahn und breite Lappen des vierten Tarsengliedes; von *Pionycha* durch Vorhandensein eines Kinanzahnes.

Propionycha bruchi nov. spec.

Gelbbraun; Kopf und Halsschild mehr rötlich, dunkler, ebenso die Fühler vom fünften Gliede an dunkler.

Der Kopf ist etwas länger als breit, rundlich, flach, die Augen nicht stark vorragend, auf der Stirn mit zwei tiefen Längseindrücken, dazwischen mit einigen sehr flachen Eindrücken. Die Seiten des Hinterkopfes sind beim ♂ nur leicht gerundet verengt, beim ♀ dagegen viel stärker gerundet. Oberseite glatt, nicht punktiert.

Der Halsschild ist kurz und nur wenig länger als breit, kürzer und schmaler als der Kopf; der Vorderrand ist gerade die Vorderwinkel stumpf, die Seiten vorn kräftig bogenartig erweitert und zur Basis wieder verengt, kurz vor derselben eingeschnürt, die Basalwinkel sind kurz abgerundet; die Seiten sind in ihrer größten Breite — etwas vor der Mitte — leicht abgeplattet, sie sind in ihrer ganzen Länge gerandet; der Basalrand verläuft gerade, nur an den Winkeln ist er kurz abgeschrägt; die Mittelfurche ist nicht tief eingedrückt, sie endet vorn in einen winkligen Quereindruck, hinten im breiten Basalquereindruck; beide Quereindrücke sind dicht mit groben Punkten besetzt, besonders dicht in den Basalwinkeln, der übrige Teil der Oberseite ist dagegen fast glatt, nur leicht quengerunzelt; gewölbt.

Das Schildchen ist sehr lang und schmal, doppelt so lang als breit.

Die Flgd. sind sehr lang und schlank, beim ♂ haben sie fast die doppelte Länge des Vorderkörpers, beim ♀ $1\frac{3}{4}$ mal länger als dieser; die Decken des ♀ haben an der breitesten Stelle etwa doppelte Kopfbreite, sie sind im ersten Viertel, der Schulter zu, verschmälert, an der Spitze stumpf verrundet; die Decken des ♂ dagegen sind etwas schmaler und länger, hinten spitzer zulaufend, gegen die Schulter nicht so stark verengt; in beiden Geschlechtern ist die Schulter deutlich abgeschrägt, der Schulterwinkel dagegen nur kurz abgestumpft, deutlich erkennbar; die Punktstreifen sind kräftig, die Zwischenräume flach gewölbt, der dritte derselben trägt drei Borstenpunkte, von denen der erste in ein Viertel, der zweite in drei Fünftel, der vierte in vier Fünftel der Länge liegen; der fünfte Zwischenraum trägt einen Borstenpunkt in drei Viertel der Länge, also hinter dem zweiten Punkte des dritten Zwischenraumes. Die Flgd. sind auf der Scheibe stark niedergedrückt.

Länge ♂ 10 mm, ♀ 9 mm. — Ein Pärchen aus der Provinz Buenos Aires, Argentinien, in der Sammlung C. Bruch.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Liebke Max

Artikel/Article: [Laufkäfer-Studien V. 205-209](#)